

Long Covid

Neue Studien der Uni Zürich zeigen, rund ein Viertel der Patient*innen mit einer Corona Erkrankung leiden auch Wochen oder gar Monate nach der Infektion an gravierenden gesundheitlichen Beschwerden. Diese Langzeitfolgen werden als Long Covid bezeichnet.

Die Task Force des Bundesrates hält fest, dass ein beträchtlicher Teil der Überlebenden mit schweren Verläufen über Jahre mit körperlichen, kognitiven und psychischen Einschränkungen zu rechnen hat. Dazu kommen jene Personen mit einem milderem Verlauf von Covid-19. Man nimmt an, dass in dieser Gruppe jeder Fünfte unter gesundheitlichen Folgeschäden leidet und langwierige Therapien sowie zusätzliche medizinische Betreuung und Behandlung benötigen wird.

Das führt zu individuellem Leid und Verunsicherung, auch weil ein adäquater Umgang mit diesem Syndrom noch zu wenig erprobt ist. Die Langzeitfolgen der Covid Erkrankung werden zudem zu einer Belastungsprobe für das Sozialversicherungssystem, wenn Betroffene von Long Covid nicht mehr oder nur noch teilweise arbeiten können.

Ich bitte um Ausführungen zu folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen von Long Covid?
2. Wie und wo werden Personen mit Long Covid beraten und behandelt?
3. Gibt es bereits Daten über die Long Covid Situation in Graubünden?

Erika Cahenzli-Philipp
SP Grossrätin

Untervaz, 03. Februar 2021